



## Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

<b>Studiengang an der EUF</b>
International Management Studies
<b>Fächerkombination (falls BABW)</b>
<b>Gastland</b>
Frankreich
<b>Gasthochschule</b>
Rennes School of Business
<b>Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)</b>
WiSe 2019/20
<b>Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)</b>
4 Monaten
<b>Vorbereitung</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorbereitung des Learning Agreements (dabei müsste man besser klarer wissen, welche Veranstaltungen man im Ausland haben werde/möchte)</li><li>- Vorbereitung zur Kursauswahl im Gastland</li><li>- Vorbereitung des Grand Agreements für die Finanzvereinbarung usw.</li></ul>
<b>Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)</b>
Das ganze Auslandsstudium war auf Englisch und hat 4 Monaten gedauert, inklusive der Vorlesung und der Prüfung. Es gibt nicht viele verschiedene Kursangebote, da alle Studiengänge nur auf bestimmte Kurse konzentrieren. Die Prüfung ist divers organisiert, z.B. durch Gruppenpräsentationen, Klausuren und Reports.

### **Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)**

Generel ist das Leben im Gastland nicht sehr viel anders als das in Deutschland. Die Kosten sind auch ungefähr gleich.

Das Wohnen im „Crous“ ist einfach und nicht teuer, aber man muss sich gewöhnen, vor allem wenn man nicht sehr zentral wohnt.

Das Einkaufen ist etwas anders als in Deutschland, weil man die großen Supermärkte kaum in der Innenstadt findet, sondern eher im Vorort.

### **Praktische Tipps/Fazit**

Das Erasmussemester in Frankreich (Rennes) war relativ einfach, solange man sich zeitlich und sachlich gut organisiert, da das Semester relativ kurz ist.

Es gibt generell viele Gruppenarbeiten, deshalb muss man sich auch gut integrieren und agil arbeiten. Am Ende des Semesters sind auch mehr mündliche Präsentationen und weniger schriftliche Hausarbeiten als in Deutschland.

**FOTOS** Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja  Nein

